

## WIR STELLEN UNS VOR

Die Wählergemeinschaft Grüne/LD ist seit 1985 im Dieburger Stadtparlament vertreten. Seit 1989 verfügt sie über einen Magistratssitz; bei der Kommunalwahl 1993 erreichte sie vier Stadtverordnetenmandate.

Die Wählergemeinschaft besteht aus den Ortsverbänden von Bündnis 90 / Die Grünen und Liberalen Demokraten, aus Mitgliedern von 06071 - Grüne Jugend und der örtlichen Naturschutzverbände und parteilosen Bürgern. Diese Wählergemeinschaft tritt nun erneut zur Kommunalwahl 1997 mit einer Kandidatenliste an.

Wir sprechen insbesondere jene Wählerinnen und Wähler an, die eine umweltorientierte, sachliche Arbeit im Stadtparlament wünschen.

Grüne/LD vertritt die Dieburger Bürgerinnen und Bürger, die einem konservativen Stillstand entgegengetreten.

Dieburg, im Februar 1997

### STADTENTWICKLUNG

- \* T-Kreuzung statt Kreisel am Schloßgartenvorplatz
- \* mehr Fußgängerampeln an Schulhauptwegen
- \* verstärkte Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen in Wohngebieten und am Marktplatz
- \* Stadtbus zur Attraktivitätssteigerung des Öffentlichen Personennahverkehrs statt Sammeltaxi für Gelegenheitsverkehr
- \* kindgerechte Gestaltung des Marktplatzes
- \* Lärmschutz vor der B 26
- \* Der Umweltsektor bietet das größte Potential an Arbeitsplätzen. Arbeit und Umweltschutz sind daher keine Gegensätze. In Dieburg sind durch die Ansiedlung umweltverträglicher Firmen mit umweltverträglichen Produkten mehr Arbeitsplätze zu schaffen.
- \* Der Sozialwohnungsbau muß weiter gefördert werden.
- \* Zweckentfremdung von Wohnraum verhindern

### UMWELT UND NATUR

- \* Flächenentsiegelung, Wasser- und Energiesparen fördern
- \* Umwelt- und Abfallberatung einführen
- \* Beratung für Landwirte, Obstbauern und private Kleingärtner über umwelt- und gesundheitsschonende Pflanzenbehandlungsmittel
- \* Verzicht auf Streusalz, stattdessen abstumpfende Streumittel
- \* Baumschutzsatzung
- \* den ökologisch wertvollen Altbaumbestand in der Stadt, insbesondere im Schloßgarten erhalten

### SOZIALES

- \* ganztägige Ferienspiele
- \* Ferienöffnungszeiten in Kindergärten (Notdienst)
- \* häufigere Öffnungszeiten im Jugendcafé
- \* Umkleide- und Sanitärbereich im Freibad sanieren
- \* Planschbecken im Freibad

- \* Bau von altengerechten Wohnungen
- \* Altenheim, Tagespflege und Pflegeheim an einem Ort
- \* bei der Vereinsförderung die Aktiven und Jugendlichen stärker berücksichtigen

### KULTUR

- \* breiteres Kulturangebot
- \* Stadtbücherei vergrößern und bessere Zusammenarbeit mit der Fachhochschule der Telekom
- \* umgehende Sanierung des Fechenbachschen Schlosses
- \* Kleinkunstabühne
- \* Kulturhalle statt Einkaufszentrum mit Stadthalle
- \* Schloßgarten für kulturelle Veranstaltungen attraktiver machen
- \* Städtepartnerschaften intensivieren, auch im Hinblick auf Zivildienststellen

### FINANZIERUNG

Wir werden wie bisher zu jedem unserer Anträge Vorschläge zur Finanzierung vorlegen.

Die geforderten Maßnahmen führen zu keiner Erhöhung der Verschuldung der Stadt. So sind in der Vergangenheit angekaufte Grundstücke, die für die Stadtentwicklung uninteressant sind, zur Konsolidierung des Haushalts zu verkaufen. Die Durchführung von Großprojekten mittels Investoren stellte sich bei anderen Kommunen als teurere Lösung dar.

Unsere Forderungen sind an der Ertragskraft der Stadt und deren Zuständigkeit orientiert. Weil zur Zeit alle öffentlichen Kassen leer sind, können wir uns nicht auf andere Träger verlassen. Allerdings sind die öffentlichen Zuschüsse auszuschöpfen.

## DIE KANDIDATINNEN

Schülerin, 19 J., Ritterstr. 10

### Andreas Will

Selbständiger, 35 J., Krummgasse 11

### Ingeborg Steffens

Rentnerin, 61 J., Kettelerstr. 43

### Herbert Nebel

Verwaltungsjurist, 38 J., K.-Adenauer-Str. 16

### Brigitte Kokott

Dipl.-Sozialpädagogin, 44 J., Burgweg 28

### Steffen Marx

Schüler, 19 J., Aubergenviller Allee 9

### Beate Tscheulin

Erzieherin, 38 J., Auf dem Frongrund 52a

### Dieter Stanka

Architekt, 39 J., Rheingastr. 48

### Stephan Weber

Dipl.-Mathematiker, 44 J., Südwestring 17

### Johannes Ruhrmann

Ingenieur, 40 J., Groß-Zimmerner Str. 8

### Jasenka Stanka

Industrie-Kauffrau, 48 J., Rheingastr. 48

### Wolfram Steffens

Oberamtsrat, 56 J., Kettelerstr. 43

### Anna-Maria Höppner

Lehrerin, 46 J., Anton-Bruckner-Str. 14

### Maria Enders-Otto

Studentin, 33 J., Ringstr. 33

### Friedhelm Becker-Schrammel

Techn. Angestellter, 46 J., Am Forst 12

### Barbara Müller-Weber

Dipl.-Biologin, 43 J., Südwestring 17

### Peter Baumann

Sonderschullehrer, 40 J., Krummgasse 4

### Sabine Will

Tischlerin, 34 J., Krummgasse 11

### Dr. Uwe Gerber

Professor, 57 J., Birkenweg 17

### Heike Reineke

Sozialarbeiterin, 37 J., Römerstr. 18

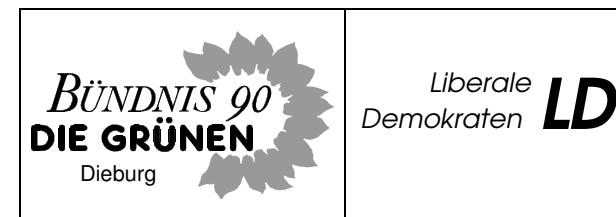
### Anita Wölfel-Nebel

Sozialarbeiterin, 36 J., K.-Adenauer-Str. 16

### Magnus Fischer

Auszubildender, 25 J., Aubergenviller Allee 12

### Zora Hagedorn



- ⇒ Ich bin am **ausführlichen Wahlprogramm** von **Grüne / LD** interessiert
- ⇒ Ich bin an weiteren Informationen und Veranstaltungshinweisen interessiert
- ⇒ Ich bin an einer Mitarbeit bei Bündnis 90 / Die Grünen, der Grünen Jugend oder den Liberalen Demokraten interessiert
- ⇒ Ich möchte Mitglied bei Bündnis 90 / Die Grünen, der Grünen Jugend oder den Liberalen Demokraten werden

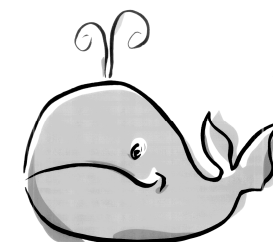
## KONTAKTADRESSEN

Andreas Will, Krummgasse 11, Telefon 1653  
(Fraktion Grüne / LD)

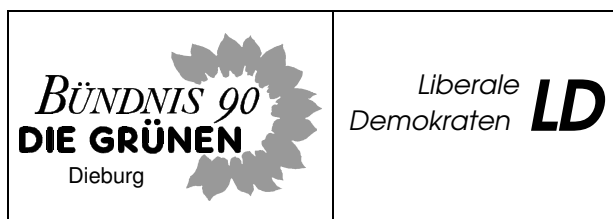
Stephan Weber, Südwestring 17, Telefon 25790  
(Bündnis 90 / Die Grünen)

Steffen Marx, Aubergenviller Allee 9, Telefon 5241  
(Grüne Jugend)

Ingeborg Steffens, Kettelerstraße 43, Telefon 22055  
(Liberale Demokraten)



# Wählergemeinschaft



Grüne / LD

Dieburg

Februar 1997

